

NEXT GENERATION FIREWALL SCHÜTZT BEI WARLICH DIE DATEN UND DIE WORKFLOWS FÜR DIE INDUSTRIELLE DRUCKSACHENPRODUKTION



1856 als Familiendruckerei gegründet, hat Warlich sich im Laufe der Firmengeschichte zu einem führenden Unternehmen der deutschen Druckindustrie entwickelt. Die Mediengruppe produziert heute mit 80 Mitarbeitern an seinen drei Standorten in Köln, Meckenheim und Ahrweiler ein breites Spektrum an Druckerzeugnissen. Dazu gehören Visitenkarten und Flyer, aber auch Magazine, Geschäftsberichte oder Bücher. „Die Anforderungen im Printbereich wachsen unglaublich schnell,“ schildert Geschäftsführer Stefan Warlich die Situation. „Automation und Industrie 4.0 sind in unserem Geschäftssegment weit fortgeschritten, das Internet ist fester Bestandteil unserer Prozesskette.“

Das Gros der Aufträge mit einer Fülle von Daten erreicht das Druckhaus mittlerweile über das Internet, weshalb der Sicherheitsbedarf bei Warlich hoch ist. Überproportionale Wachstumsraten in den vergangenen Monaten zeigten dem Unternehmen allerdings die Grenzen der alten Firewall-Lösung auf. Das bis dato eingesetzte Sicherheitssystem konnte die wachsende Zahl der unberechtigten Zugriffe und Attacken nicht mehr ausreichend abwehren. Das Schutzschild der Mediengruppe wurde brüchig.

Gemeinsam mit dem langjährigen IT-Partner EE Solutions fiel daher Ende 2017 die Entscheidung, bei Warlich eine neue Firewall-Generation sowie Access Points auf der Basis von Fortinet-Produkten zu implementieren. Martin Ellmann, Geschäftsführer der EE Solutions, kennt die komplexe Infrastruktur des Druckhauses wie seine Westentasche und konzipierte für Warlich eine engmaschige Sicherheitslösung, die mit den Anforderungen seines Kunden wachsen kann und für den mittelständischen Betrieb auch preislich attraktiv ist.

PRODUKTIONSSICHERUNG UND DATENSCHUTZ GEHEN HAND IN HAND

Eine Lösung von der Stange kam von vornherein nicht infrage, weil Warlich an seinen diversen Standorten mit getrennten Netzwerken arbeitet. Daher waren für die Sicherheit der Aufbau eines Virtual Private Networks (VPN) sowie besondere Schutzmaßnahmen notwendig. Weitere Komplexität resultiert aus der Tatsache, dass Kapazitäten der Netzwerke auch von Drittfirmen als Printernetzwerke genutzt werden. „Wir mussten

„Die Verbindung der Next Generation Firewall von Fortinet, mit den leistungsstarken Access Points, ermöglicht uns den standortübergreifenden Aufbau eines sicheren VPN. Auf diese Weise können wir unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse umfassend gegen Angriffe schützen.“

– Stefan Warlich
Geschäftsführer
Warlich Mediengruppe



WARLICH
MEDIENGRUPPE

ECKDATEN

KUNDE: Warlich Mediengruppe

BRANCHE: Druckindustrie

STANDORT: Meckenheim, Köln, Ahrweiler (DE)

VORTEILE

- Next Generation Firewalls schützen übergreifend drei Firmenstandorte.
- Zentrales Monitoring und moderne Werkzeuge optimieren die Administration.
- VPN schafft engmaschiges Sicherheitsnetz.
- Zentrales Management in den Firewalls vereinfacht die Verwaltung.

mit der neuen Lösung also einerseits die hauseigene Infrastruktur schützen, aber auch ein besonderes Augenmerk auf den Datenschutz legen, um die Kunden- und Produktionsdaten von Warlich abzusichern,“ schildert Martin Ellmann die Problematik. „Wir haben es hier ja mit einem Produktionsbetrieb zu tun, der in großen Hallen arbeitet, in denen Druckstraßen und Workflows heute komplett über WLAN gesteuert werden.“ Sicherheit sei hier höchstes Gebot, da andernfalls ein bösartiger Angriff die Produktion lahmlegen könne.

Fortinet ermöglicht mit seinem Konzept der Security Fabric einen ganzheitlichen Ansatz in puncto Sicherheit. Bei Warlich wurden aus dem darin angebotenen Portfolio Industrie-Access-Points sowie Next Generation Firewalls installiert (die Architektur umfasst insgesamt die Produkte FortiGate 101E, FortiGate 81E, FortiGate 51E, FortiAP 221C sowie FortiAP U423EV). Hinzu kommt eine zentrale Managementlösung, mit der sich neben den Firewalls auch übergreifend die Access Points im Netzwerk überwachen und verwalten lassen. Unberechtigte Aktivitäten werden umgehend erkannt und abgewehrt. Auch FortiSandbox – die Sandbox von Fortinet – wurde in den Verbund integriert.

Die leistungsstarken Fortinet-Firewalls wurden an allen drei Standorten der Mediengruppe installiert und bauen untereinander ein virtuelles, privates

Netzwerk auf. Darüber laufen gesichert alle Prozesse des Unternehmens. Dazu gehört die Telefonie ebenso wie alle Abläufe rund um die Druckereierzeugnisse – angefangen beim Design, das am Standort Köln entwickelt wird, bis hin zur Erzeugung der Druckprodukte am Standort Meckenheim.

PERFEKTE VORBEREITUNG GARANTIERT REIBUNGSLOSEN WECHSEL

Ein standortübergreifendes, komplexes Projekt erfordert eine genaue Planung, um die verzögerungsfreie Umsetzung zu garantieren. Für Warlich wurde zunächst der genaue Bedarf ermittelt. Dabei legten die Planer fest, wo welche Lösung zum Einsatz kommen soll, um in jedem Einsatzgebiet die erforderlichen Funktionalitäten und Bandbreiten bereitzustellen. Unterstützt wurde EE Solutions dabei von Sascha Franke, der als IT-Leiter von Warlich im Detail weiß, wo innerhalb des Unternehmens welche Anforderungen erfüllt werden müssen. Dieses akribische Vorgehen im Vorfeld sei bereits die halbe Miete, meint Martin Ellmann.

Bevor an den drei Warlich-Standorten die Hardware installiert wurde, erstellte das Ingenieurbüro vorab die komplette Dokumentation und stimmte diese mit dem IT-Team der Mediengruppe ab. Die Firewalls wurden dann vorab in den Labs von EE Solutions konfiguriert, bevor sie an den jeweiligen Standorten implementiert

und in Betrieb genommen wurden. Der Rollout erfolgte im Zuge von festgelegten Wartungsfenstern, um den Druckbetrieb möglichst nicht zu stören. Das sei hervorragend gelungen, wie Stefan Warlich bestätigt: „Ich habe von der Umstellung selbst gar nichts mitbekommen, war erstaunt, dass die neue Lösung plötzlich schon aktiv war. Die Implementierung und Umsetzung liefen reibungslos.“ Inklusive der Dokumentation wurde das Projekt innerhalb von nur zwei Monaten umgesetzt.

Durch die Implementierung der Next Generation Firewall von Fortinet sind die Netze von Warlich heute resilienter und können auch bei laufenden Attacken den Betrieb aufrechterhalten. Die Administratoren verfügen jetzt auf Knopfdruck über ein zeitgemäßes Monitoring sowie die notwendigen Werkzeuge, um zeitnah auf unterschiedliche Angriffsszenarien oder Störfälle reagieren zu können.

„Mit der Fortinet Next Generation Firewall haben wir unsere Netzwerke jetzt nach dem neuesten Stand der Technik gesichert. Die Lösung ist einfach zu administrieren und bietet uns eine optimale Sicht auf die gesamte Infrastruktur,“ so das Fazit von Stefan Warlich. „Dank der Skalierbarkeit der Lösung sind wir für das zukünftige Umsatzwachstum gewappnet und können unsere Produktionsprozesse entsprechend unserer Anforderungen transparent absichern.“

FORTINET

GLOBAL HEADQUARTERS
Fortinet Inc.
899 Kifer Road
Sunnyvale, CA 94086
United States
Tel: +1.408.235.7700
www.fortinet.com/sales

EMEA SALES OFFICE
905 rue Albert Einstein
06560 Valbonne
France
Tel: +33.4.8987.0500

APAC SALES OFFICE
8 Temasek Boulevard
#12-01
Suntec Tower Three
Singapore 038988
Tel: +65-6395-7899
Fax: +65-6295-0015

LATIN AMERICA HEADQUARTERS
Sawgrass Lakes Center
13450 W. Sunrise Blvd., Suite 430
Sunrise, FL 33323
Tel: +1.954.368.9990